

bildeten Publikum in der Lausitz und auch außer
 derselben nützlich zu werden. Denn er nimmt sich
 nicht blos die Lausitz zum Gegenstande der zu lie-
 fernden Abhandlungen, so daß er von ihren Er-
 zeugnissen, Fabriken, Erfindungen, Alterthümern,
 Kunstwerken, Schulen und Erziehungsanstalten
 Bericht gäbe, oder nur allein die Lausitzische Ge-
 schichte betreffende Aufsätze aufnähme, wozu er so
 viele Materialien hat, daß er ganze Bände damit
 anfüllen könnte; sondern er will im Ganzen mehr
 solche Abhandlungen geben, die das Allgemeinere
 umfassen, und ein allgemeines und nicht blos lokas-
 les Interesse haben, wodurch sich seine Zeits-
 schrift von den bisher in der Lausitz erschienenen un-
 terscheiden soll. Denn das Vaterländische scheint
 ihm wohl sehr wünschenswerth und zu wissen nö-
 thig, aber er glaubt doch nicht, daß es viele Vater-
 landsfreunde geben dürfte, die es so interessant fin-
 den dürften, daß man sich, wenn man es allein zum
 Inhalt dieser Zeitschrift machen wollte, davon viel
 Absatz versprechen dürfte. Schon deshalb kann er
 sich nicht allein darauf beschränken, aber auch wegen
 der von den Mitgliedern gedachter Gesellschaft zu
 erwartenden Abhandlungen, die gar nicht auf die
 Lausitz allein und die darin vorkommenden Gegen-
 stände beschränkt sind. Uebrigens hat er die Ab-
 sicht, nur gemeinnützige Aufsätze aufzunehmen, und
 mithin kann er auch aus diesem Grunde nicht blos
 auf die Lausitz Rücksicht nehmen. Der Titel:
 Lausitzisches Magazin soll theils auf die